



PRESSEINFORMATION

Pressekontakt:
Johannes Lerch
Telefon: 0173 3210261
johannes.lerch@m-et.de

Mannheim, 18.01.2013

„Nightfever“ in der Marktplatzkirche in Mannheim

Komm und geh, wie du Zeit hast!

Nach der Premiere auf dem Katholikentag in Mannheim findet nun dort zum ersten Mal ein von lokalen Gruppen organisierter Nightfever-Abend statt. Hauptorganisatoren sind die Jesuiten in Mannheim und der MET e.V., die von verschiedenen Helfern aus unterschiedlichsten Gruppierungen unterstützt werden.

Nightfever möchte besonders Jugendliche und junge Erwachsene, aber auch Menschen jeden Alters einladen, in Berührung mit Gott zu kommen. Die offene Veranstaltung ermöglicht es, sich neu und vertieft auf den christlichen Glauben einzulassen – in der Anbetung und Verehrung der Gegenwart Gottes. So wächst eine neue Beziehung zur Kirche.

Die Idee zu den Nightfever-Abenden entstand im Anschluss an den Kölner Weltjugendtag 2005. Aus einem ursprünglich einmalig geplanten Abend wurde mittlerweile eine internationale Initiative, die auch in vielen Städten Deutschlands verbreitet ist.

Rund um den Marktplatz und in der Fußgängerzone schenken Mitarbeiter des Nightfever-Teams den Passanten eine Kerze und laden dazu ein, diese in der City-Kirche St. Sebastian anzuzünden. Wer samstagsabends in der Stadt unterwegs ist, hat meist eine ganz andere Abendplanung – Kneipe, Disco, Kino, ... Deswegen werden die Menschen angesprochen und eingeladen, für wenige Minuten innezuhalten, die Planung beiseite zu lassen und in die Kirche zu kommen.

Kommen und gehen, wie man Zeit und Lust hat!

Wer die Kirche betritt, ist meist von der schönen Atmosphäre überrascht. Denn der Innenraum ist fast ausschließlich von Kerzen erleuchtet, ruhige Live-Musik umrahmt den Abend. Die Mitte des Geschehens bildet das Allerheiligste, das auf dem Altar ausgesetzt ist und manche zur Betrachtung um sich versammelt. In der Kirche kann man verschiedene Angebote wahrnehmen: eine Kerze anzünden, einen Bibelspruch ziehen, einfach irgendwo sitzen, persönliche Anliegen aufschreiben, ein Gespräch mit einem Priester führen und das Sakrament der Versöhnung empfangen, sich segnen oder für persönliche Anliegen beten lassen.

Welche Angebote man wahrnimmt, bleibt einem selbst überlassen. Man kann auch einfach mal langsam durch die Kirche gehen und dort stehen bleiben, wo man sich wohl fühlt. Und man kann so lange bleiben, wie man möchte: wenige Minuten, eine Viertelstunde oder gar die halbe Nacht.

Der Abend beginnt um 17 Uhr mit der Heiligen Messe. Von 18 bis 22 Uhr ist dann die offene Nightfever-Zeit für Gebet, Gesang, Gespräch. Zum Abschluss gibt es ein Nachtgebet mit Segen.

In der Diözese Freiburg gibt es Nightfever bereits seit vielen Jahren in Freiburg (nächster Termin am 9. Februar ab 19:30 Uhr in St. Martin) und mittlerweile auch in Heidelberg. In Mannheim sind für dieses Jahr insgesamt vier Nightfever-Abende geplant, jeweils von 17 bis 22 Uhr in der Marktplatzkirche St. Sebastian:

- 16. Februar 2013 (erster Samstag in der Fastenzeit)
- 18. Mai 2013 (Pfingstsonntag)
- 14. September 2013 (erster Samstag nach Schulbeginn)
- 30. November 2013 (Samstag vor dem 1. Advent)

Weitere Infos zu Nightfever: www.nightfever-online.de

PRESSEFOTOS



Plakat zum ersten Nightfever am 16. Februar 2013 in Mannheim



Zum Nightfever-Abend am 16. Februar werden Passanten rund um den Marktplatz eingeladen, eine Kerze in der City-Kirche St. Sebastian anzuzünden und sich überraschen zu lassen.

Foto: MET



Typisch für die Nightfever-Abende ist die Kerzenbeleuchtung des Kirchenraums. Man kann kommen und gehen, die Musik genießen und verschiedene Angebote wahrnehmen.

Quelle: nightfever-online.de